

**Zeitschrift:** Nidwaldner Kalender  
**Herausgeber:** Nidwaldner Kalender  
**Band:** 153 (2012)

**Artikel:** de Stanser und s Herndli  
**Autor:** Amstad, Markus  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1030063>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

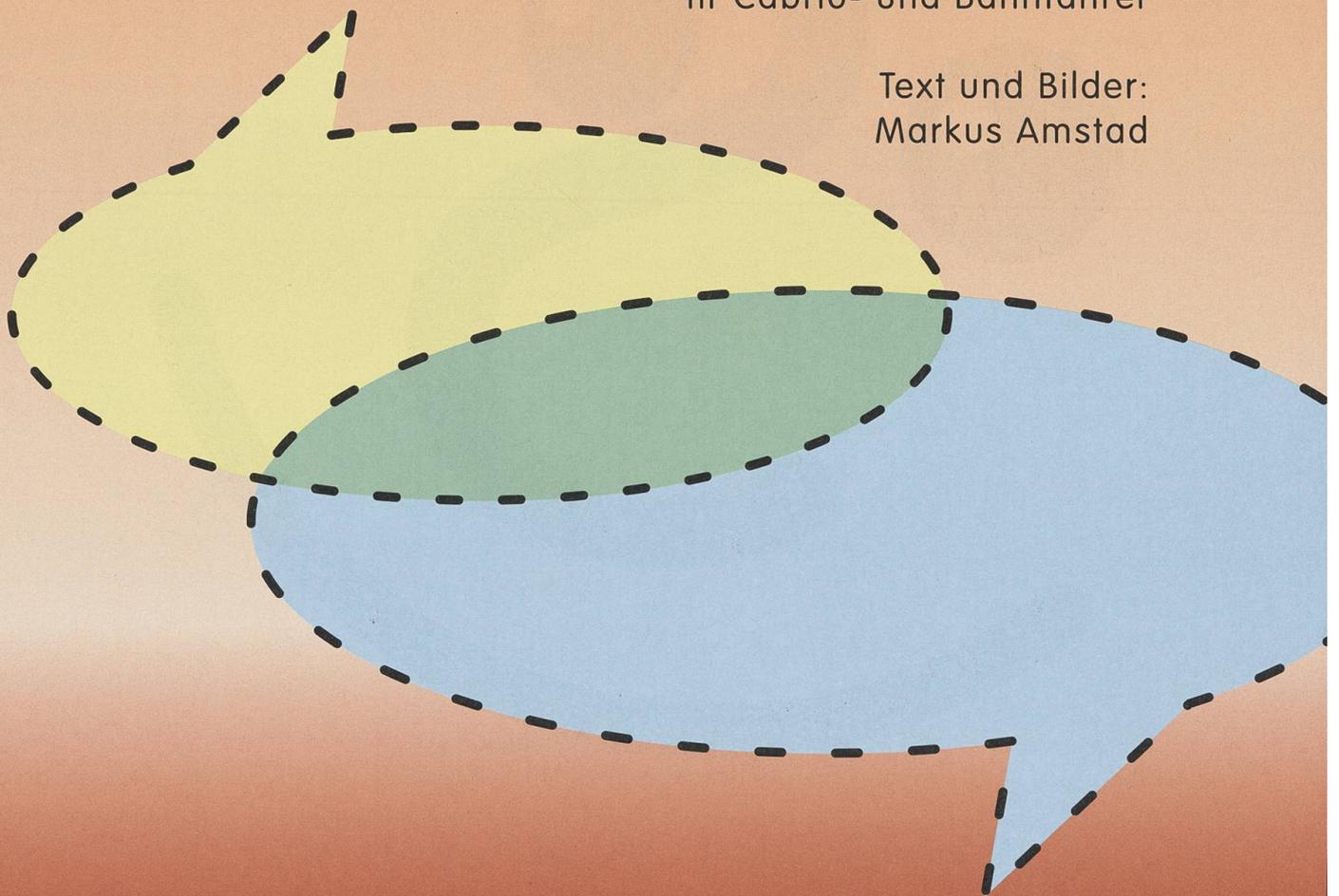
**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# de Stanser und s<sup>H</sup>erndli

E Gschicht i fiif Biuder  
fir Gipfustirmer  
fir Wander- und anderi Vegu  
fir Morgemuffel und Nachtschwärmer  
fir Natuir- und anderi Liebhaber  
fir Cherndli- und Herndlipicker  
fir Fuilänzer und Schuelschwänzer  
fir Cabrio- und Bahnfahrer

Text und Bilder:  
Markus Amstad

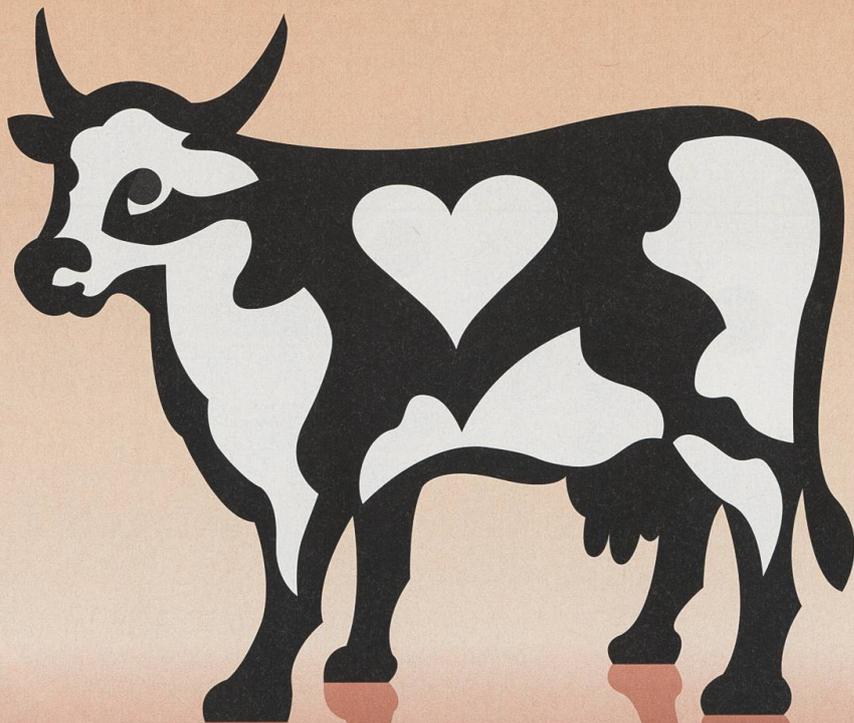


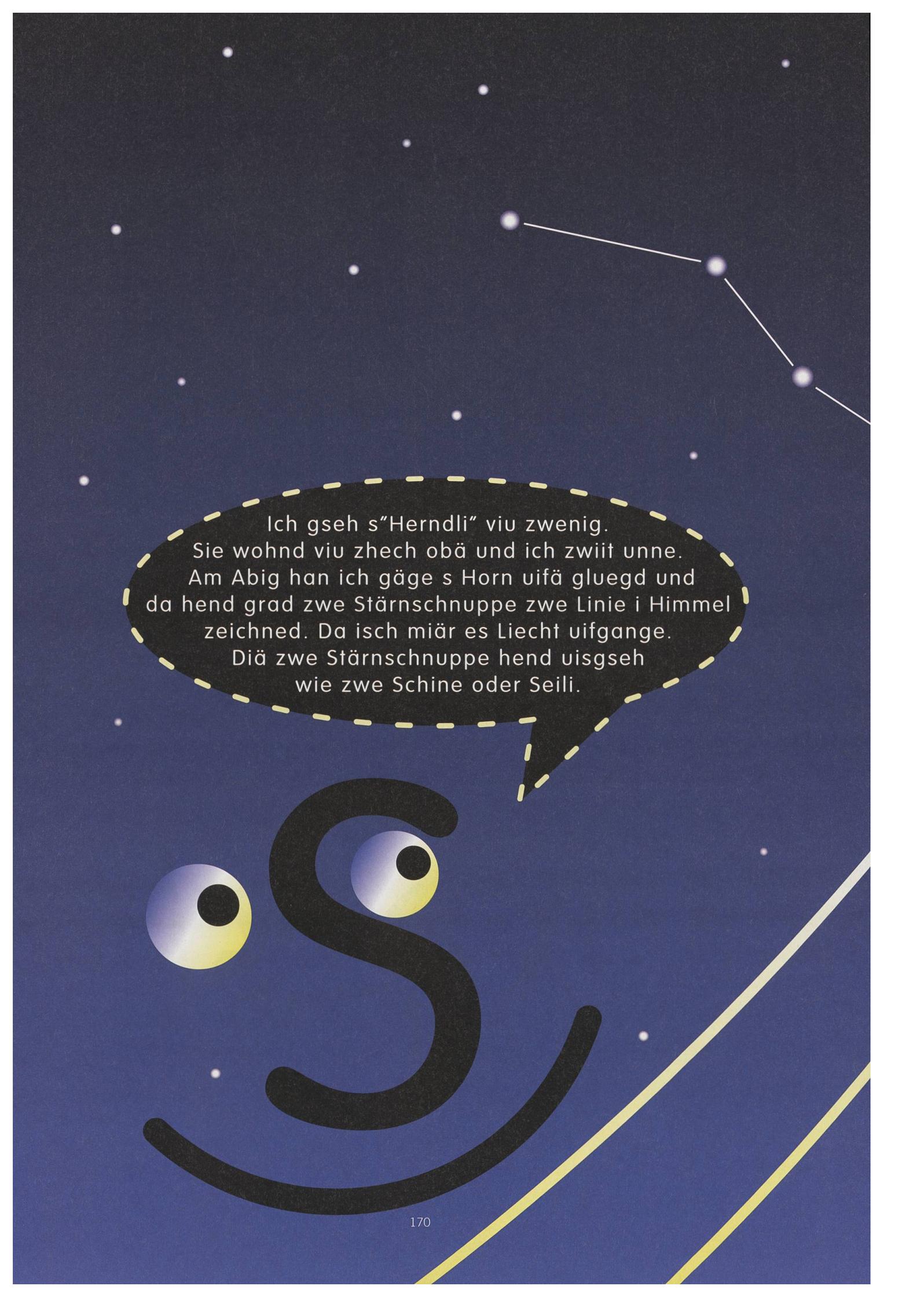
Ich bi de „Stanser“, geboore im  
Stanserbode. Mii Vater isch Schmied gsi und  
so han ich wie är ständig niiwi Plän gschmiedet.  
Mii Mueter isch Huisfrai gsi und  
wen miär s Muil zwiit uifmacht hend, heds si  
eifach Stanserherndli koched und es isch  
schlagartig ruehig worde.





Ich bi s"Herndli",  
geboore uf em Stanserhorn  
zu Ziiitä wos nu keis Händy gä hed und  
wo mer s meischt z Fuäss erreicht hed.  
Miini Eltere hend buired und so  
han ich de „Stanser“ bim Alp-  
abzuug känneglehrt.





Ich gseh s"Herndli" viu zwenig.  
Sie wohnd viu zhech obä und ich zwiit unne.  
Am Abig han ich gäge s Horn uifä gluegd und  
da hend grad zwe Stärnschnuppe zwe Linie i Himmel  
zeichned. Da isch miär es Liecht uifgange.  
Diä zwe Stärnschnuppe hend uisgseh  
wie zwe Schine oder Seili.

So ne Monetsändbezieg  
uf Ziit isch gar nid gued gsi fir iis.  
Ich uf em Bärg und är im Taal. Am Abig han ich  
de scheni Stärnehimmu bewundered, wo grad zwe  
Stärnschnuppe de „Waage“ kriizt hend. Ich ha  
miär eppis gwünscht und sofort gwisssd  
was de „Stanser“ dänkt.



Fr. — m<sup>3</sup> ☺

... und soo isch 1893 d Idee geboore  
vo nere Schnellverbindig vo Stans ufs Horn,  
vom „Stanser“ zum „Herndli“. Nimmä nur einisch im  
Moned sondern täglich. Bimene Gipfuträffe  
hend miär Idee zämedreid, grechned und uisbrieded.  
Miär hend midenand fusionierd und so  
zäme s'Stanserhorn erobered.

§

+ — : X =

L

X



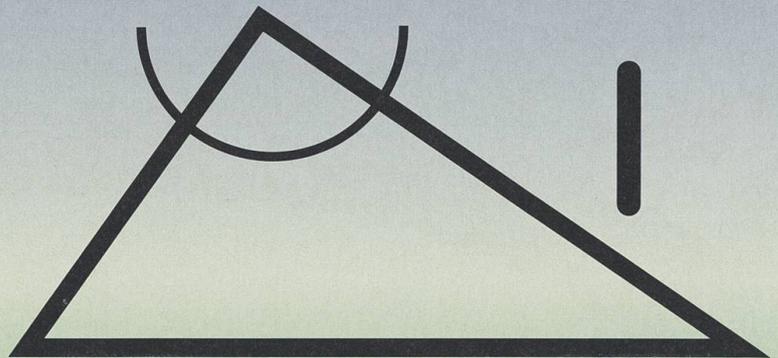
%  
=

Mey Schatz hed welle e Standseil-  
bahn bis ufs Horn uifäbuiwe, ich aber ha ne  
welle am Seil abela. Und so hemmer iis diplo-  
matisch i de Mitti, im Chälti troffe. Zäme hend miär  
de nu s Hotel Stanserhorn buid. Bim erschte  
„Kandel Leit Diner“ heds nätiirlich  
Stanser-Herndli gäh.

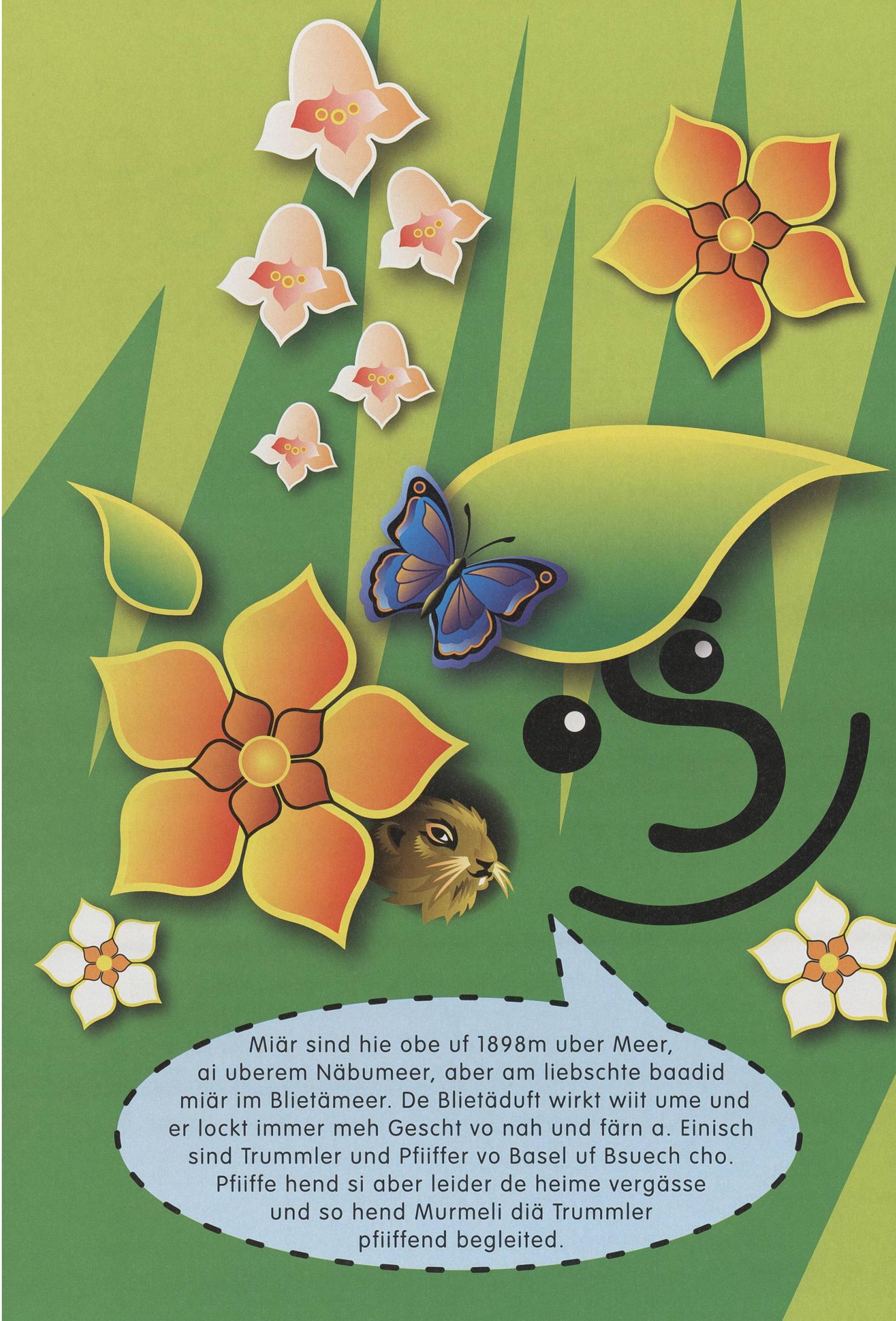
x

• •

|



B x H = +



Miär sind hie obe uf 1898m über Meer,  
ai überem Näbumeer, aber am liebschte baadid  
miär im Blietämeer. De Blietäduft wirkt wiit ume und  
er lockt immer meh Gescht vo nah und färn a. Einisch  
sind Trummler und Pfiiffer vo Basel uf Bsuech cho.  
Pfiiffe hend si aber leider de heime vergässe  
und so hend Murmeli diä Trummler  
pfiiffend begleitet.



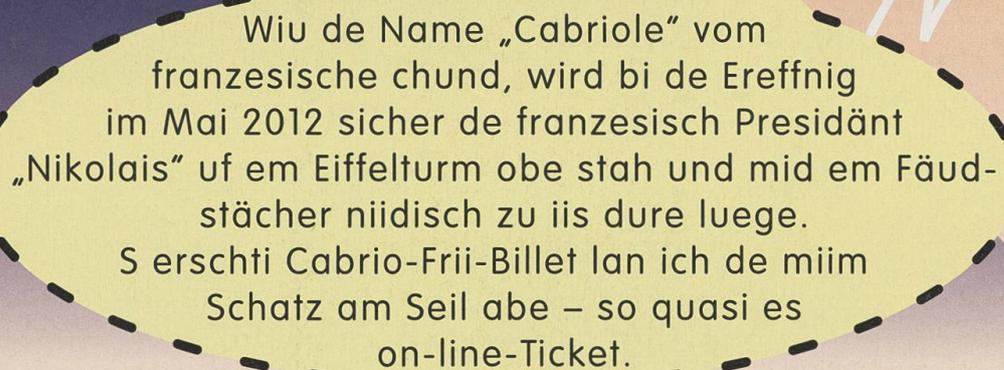
Wenn mer vom Stanserhorn ver-  
zeld chund mer is schwärme. Uf em Horn  
isch jede e Kenig. Vom Gipfuthron uis hed mer e  
mega Uisblick über d Heimat. Nid e Diamantechetti  
sondern e Bärgchetti vo hundert Kilometer Lengi  
beriihered s Härz. Ai vom Dräreschterand uis  
chamer s Panorama gniesse bis es eim  
schwindlig wird.

Bim letschte Bärglaf ufs Stanserhorn fir Seniorepärlü hend miär ai mitgmacht und vou gwunne. Vor lüiter Fraid hemmer Luftspring und Cabrio-le gmacht! Stopp, Cabrio-le? Miär lend doch eifach das franzesischi „le“ weg, montierid d Räder as Seil und hänkid s Cabrio uif. Und so hemmer die erschi Cabriobahn vo de Wält erfunde.





A O  
B R



Wiu de Name „Cabriole“ vom  
franzesische chund, wird bi de Ereffnig  
im Mai 2012 sicher de franzesisch Presidänt  
„Nikolais“ uf em Eiffelturm obe stah und mid em Fäud-  
stächer niidisch zu iis dure luege.  
S erschti Cabrio-Frii-Billet lan ich de miim  
Schatz am Seil abe – so quasi es  
on-line-Ticket.

Gegen Vorweisen dieses Gutscheins an der Talstation der Stanserhorn-Bahn erhalten Sie kostenlos ein Good Morning Ticket.

Dies berechtigt zum Fahrtritt von 8.15 – 9.15 Uhr.

Das Angebot ist nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.

Gutschein gültig für eine Person während der Saison 2012 (bis 11. November).



Es gäbt nu viu Gschichte  
s verzelle. Wen iär me wend wisse,  
de fragid doch eifach d Horn-Ranger.  
Sie bindid eych sicher kei Bäre uif.  
Kei Angscht, hie obe heds nur Murmeli,  
Gämschi und Wandervegu.

Miär wird es langsam z äng hie inne.  
Ich chume miär vor wie nes Iklemmds zwische  
dene Siite vom Nidwaudner Kaländer. Chum  
„Herndli“ miär nemid das „Good Morning Ticket“  
und vereisid, ab a diä frisch Luft ufs  
Stanserhorn.